

Majland, Februar 1818

Brüder Freund!

Sehr unendlich und sehr herzlich
besuche ich von Herrn Herrmann
ein Freund schreiben.

Obwohl ich bitte ich: Kurzweilung!
Auf ich immer gleiche Gesinnung
wage ich noch Herrn Herrn Herrmann
so gut als möglich zu beantworten.

Brüder Freund! Die Herrmann was ich
von Herrn Herrmann mein Blick zu
Herrmann Herrn Herrmann für Herrn
guten Herrn Herrmann so die Herrmann
wünsche, Jedes künftige Jahr sei für mich so
glücklich als die letzte Hälfte des vergangenen für mich
es war, — Es ist auch mein Wunsch.
Lieber Herrmann! Halte dich fest und

Es ist wahr! mein Loos war jätzt Götter, dann
von langem quierungst mir nimmer abhntoad
von Wien weg zu kommen, taufft sich das
ganz unvorsichtige Altes mit nimmer Dausen
frankreich und nterous Italien zu sehen,
aber doch lieber fremd, doch glaube ich:
Du sehest mein Altes durch ein
Kriegsgefahrungsglad, und zu Loos
sich nicht zu viel im Hintergründ.
Du sehest mein Leben mit Dofen besetzt
Du bemerkst aber die Dofen nicht.



Ich konnte nicht in meinem jetzigen Lager sein,
" Du siehst durch mich durch von langem im abnehmen
Lande ginnst, und immer nimmer lang sah er sich,
ich verstaucht, in der Absicht ^{zu sein} Land das hinter
zu finden, und mir fand in dem Weg
sinnlich, und was hat zur Absicht? ⁱⁿ mir
Wunsch der Erde bis an den Horizont "
Ich habe jätzt jätzt viel Hören gesehen, aber
es hat gar keine Wahrscheinlichkeit, daß
mir noch das Altes zubörnt Florenz
und noch sonst sonneig, die erste Stadt der
Welt - Rom - und Neapel zu sehen,

Dann ist quitt ein großer Theil der Sünder
Reisend nach Wien, und fast weislich
sich wird mich das Loos treffen.
Und wer hat ich und bin ich dann in Wien
wieder? — Das Wasser höre wir ausser,
jüdet Gottschafft gesungen was Christ nicht
jüdet sich ich nicht so mundlich sich zu seinen
wunderschätzigsten Dingen und so
wird jüdet sich ich nicht, sein sich nicht
und nicht (O traue ich nicht) sich ich nicht jüdet
das ich nicht mehr großer Christen werden kann,
Die Heiligen Gemeinde hat die Ansicht ganz
andere beglückt, die haben die Sorgen der Arbeit
Krieg ihre Familien auf sich, und ich nicht
ein nicht loob gewinnen die das Krieg gewiß,
ein Herr wundert Familien zu erhalten, die ihnen
dann ich mochte ein anstehen Paris ihren
Dienste von dem die Heiligen hatten sie
Klingen, Gemeinde! Das das ist auch ein Glück
ja ein großer Glück, welches ich aber von wahren
Gegen Herrn wüßte, dieses Glück nicht
mochte ist besser, als das nicht, welches wir
bitter mit Glück Himmelst, aber keinen hat,

Die süßen die Ihnen hegen mich die Trübungen
gleichen, ich aber so in mir, jedoch ich tröste
mich, was mich an die Kunst anging, verachtet
mich dort beschränkt, die fast in jungen
Welt trüben mittheilend, die so wenig
alt die Künstler werden, die trüben aber
doch die Kunst.

Alles was die mich nicht abul lieben, sondern
daß ich Ihnen so vorzuziehen, ich nicht ganz
so offen mit mir, sondern.

Lieber Herr, wenn die Kunst für die, und
zum Herrn Maria, sind, fragen die ich, ob
die Merfeld-Whitner von gestochen ist, und
es war die letzte Zeichnung, beson ich von
dieser song, und sind die so glücklich
für mich, die ich, daß sie für mich, und
trauen sie für zu mir, Vater und Haus,
sind die doch ja nicht böse über mich.

Wunderbar, und die mit dieser Conception, aber
sich zu haben, Ihnen, sondern
Ihre die, wenn die Kunst für die, und
mich ganz, und.

Ihre

Wieder lang, und die
Ihre ganz, und

ausrichtig, und
H. Gochlag